



**‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.**

**- Mansoor Hekmat**  
*Der große Marxist,  
Denker und Leader der  
Arbeiter-  
kommunistischen Partei  
und der Arbeiter-  
kommunistischen Bewegung,  
1951-2002*

**Bringt nicht die  
Islamisten auf die  
Strasse, unter dem  
Vorwand, sich den USA  
entgegenzustellen!**

**Asqar Karimi**

**Seite 2**

**Die terroristische  
Grausamkeit von Bali  
wird unzweideutig  
verurteilt**

**Seite 3**

## Erheben Sie sich gegen Hinrichtungen im Iran

In den letzten zehn Tagen sind mehr als zehn Menschen vom islamischen Regime im Iran aufgehängt oder zu Tode gesteinigt worden. Mindestens zwei, Hamzah Ghaderi, der fünf

Ende September 2002 zu Tode gesteinigt. Nikkhoo wurde gesteinigt, nach dem sie 11 Jahre im Gefängnis verbrachte. Auch am 29. September wurden fünf junge Männer mit

an den neuen Gefängnisprotesten in der Stadt von Mahabad, und Saeed Maasoori für Widerstand gegen das Regime. Hinrichtungen sind immer ei-



**Oktober 2002 Iran - Teheran**

Jahre gefangengehalten worden war, und Khaled Shoghi, ein bekannter politischer Oppositioneller und politischer Gefangene, wurden am 7. Oktober 2002 in der Stadt Orumieh hingerichtet. Shoghi wurde unter dem Vorwand, ‘Rauschgift zu verteilen’, hingerichtet. Yunes Asadi und Goli Nikkhoo, ein Mann und eine Frau, wurden in der Stadt Naghadeh

den Namen Amir Fakhri, Farhad Aghlarian, Majid Ghasemi, Payam Amini and Mehdi Karbalaee Haidar in der Öffentlichkeit aufgehängt. Nach empfangenen Berichten gibt es andere, die erwarten, hingerichtet zu werden. Einschließlich dem 19-jährigen Salar Kerdaris für Aktivitäten gegen das Regime, Ghader Makhmal für das Teilnehmen

nes der Hauptwerkzeuge des islamischen Regimes gewesen, um Druck auszuüben. Die-

*weiter Seite 4*

### Redaktion

Nasanin Borumand  
T. Selec

Tel.: 0172 40 44 323  
E-mail: [apibrief@yahoo.de](mailto:apibrief@yahoo.de)

Adresse:  
API  
Postfach 62 05 15  
10795 Berlin

**Ein Jahr API-Brief**

**Seite 4**



Asqar Karimi

Seit September letzten Jahres haben ausgedehnte Proteste gegen den Militarismus und die Kriegstreiberei der NATO und der USA in vielen Städten Europas und der Welt Gestalt angenommen. Hunderttausende, die ein besseres, angemesseneres und freies Leben für die Menschheit wollen, kamen auf die Strassen, um ihre Opposition zu dieser Kriegstreiberei und dem Töten und Bombardieren von unschuldigen Menschen in verschiedenen Ländern zu erklären. Inmitten all diesem, ziehen jedoch reaktionäre und frauenfeindliche islamische Gruppen, von denen einige offiziell die Taliban und islamisch-terroristische Gruppen und Staaten unterstützen, Vorteile aus den annehmbaren Ansichten freiheitsliebender Menschen. Menschen, die auf die Strassen kamen, um das Bomben von NATO und Bush zu stoppen, und um die benachteiligten Menschen der Region zu verteidigen, sahen sich plötzlich neben den meist reaktionärsten und rückschrittlichen islamischen Gruppen, die Slogans gegen die USA rufen, mit dem Slogan "Allah-u-akbar", welche eine Mahnung ist für die unzähligen Menschen in Iran, Algerien und Afghanistan, die durch den politischen Islam ermordet wurden.

Europäische Unterstützer von islamischen Gruppen in der Antikriegs-Bewegung können in jedem Land unter den isolierten, marginalisierten, sogenannten linken Gruppen gefunden werden, die als Sekten irrelevant für das Leben der

## Bringt nicht die Islamisten auf die Strasse, unter dem Vorwand, sich den USA entgegenzustellen!

Menschen sind. Dies sind die Gruppen, die Khomeini unterstützten, unter dem Vorwand, dass er ein Anti-Imperialist war; Unterstützung für die Hamas, weil die palästinensischen Menschen durch die Brutalität der israelischen Regierung unterdrückt werden; und sie unterstützen jede Reaktionäre, weil sie aus der Dritten Welt und unter dem Joch des Imperialismus sind. In jeder Frage bei der Betrachtung des Nahen Ostens unterstützen sie immer die am meisten reaktionären politischen Trends der Region. Sie haben sich zusammengeschlossen, und das Endprodukt ist das Auftauchen von diesen islamischen Gruppen und Parteien auf den Strassen von London, Stockholm, Los Angeles und Toronto.

Der politische Islam ist jedoch selber ein Teil des Problems der Menschen in Iran, Palästina, Algerien, Irak, Afghanistan und Pakistan. Ein Ende dieser Bewegung ist in Europa, islamische Schulen über Kinder errichtend, Frauen in Wohnungen gefangen haltend, und die Universalität der Rechte von Kindern und Frauen in Frage stellend mit der Hilfe von Fatwas durch Freitags predigende Mullahs und gelegentliche Morde aus Ehre. Das andere Ende dieser Bewegung ist in Iran, Afghanistan und Algerien, unverschleierte Frauen erstechend, den Kindern Spaß, Lachen, Schwimmen, Tanzen und das Verkehren mit ihren Schulfreunden verweigernd, Tausende über Tausende Kommunisten und Fortschrittliche ermordend, Fatwas auferlegend, um diese oder jene Person zu ermorden, und Arbeiterstreiks

unterdrückend. Diese Bewegung will weder die Freiheit und den Wohlstand der Menschen, noch gehört sie in irgendeiner Weise der freiheitsliebenden Menschheit an.

Sie repräsentiert nicht die Menschen von Irak, Palästina, Algerien, Iran und Afghanistan. Diese Bewegung selber ist das Problem von Hunderten von Millionen Menschen im Nahen Osten und in Nordafrika.

Sie ist Teil des Faschismus' dieser Ära und hat unzählige Menschen umgebracht für ihr Dasein als Freidenker, Sozialisten, Frauen, Juden und für das Protestieren und Beteiligen an Streiks. Sie als die Repräsentanten der Menschen zu etikettieren, ist die größte Beleidigung von Hunderten von Millionen von Menschen, die tapfer kämpfen, um diese tyrannischen und reaktionären Staaten und Gruppen loszuwerden. Nur anti-amerikanische Parolen zu rufen, ist kein Anzeichen für Fortschrittlichkeit. Khomeini, Bin Laden, Mullah Omar, Saddam Hussein, die Führer der Hamas und Al-Muhajiroun sind alle gegen die USA. Der Lackmus-Test der Fortschrittlichkeit ist die klare und ehrliche Verteidigung von fortschrittlichen, säkularen, egalitären und Wohlergehens-Forderungen der Menschen der Region.

Der Lackmus-Test ist das Aufstehen gegen USA- und NATO-Terrorismus und das gleichzeitige Zusammenschließen mit den Millionen der fortschrittlichen Männer und Frauen in der Region, um diese mörderischen und kriminellen islamischen Staaten und Gruppen loszuwerden.

Da findet ein ausgedehnter

Kampf in vollem Umfang im Nahen Osten statt. Die zivilisierte Menschheit kann die Kriegstreiberei der USA nicht sehen und bleibt gleichgültig gegenüber diesem massiven und weit verbreiteten Kampf. Dieses ist ein Kampf, wo, auf der einen Seite die reaktionären, mörderischen, frauenfeindlichen und anti-freiheitlichen islamischen Gruppen stehen, und auf der anderen Seite Hunderte von Millionen an fortschrittlichen Männern und Frauen, eine mächtige säkulare Bewegung und eine weit verbreitete Massenbewegung für Wohlstand, Gleichheit und ein modernes Leben. Auf der einen Seite stehen rechte, despotische und kriminelle Staaten mit dergleichen wie Khamenei, Khatami, Saddam, Musharraf und arabischen reaktionären Scheichs als die widerlichsten und reaktionärsten Repräsentanten des Kapitalismus, welche übrigens immer von reaktionären westlichen Staaten und besonders der USA unterstützt wurden. Auf der anderen Seite stehen Hunderte von Millionen von benachteiligten und freiheitsliebenden Menschen. Die Menschen wollen weder Saddam, noch die NATO- und USA-Bomben. Sie wollen weder die mörderischen islamischen Gruppen, noch die wirtschaftlichen Sanktionen gegen die Kinder und benachteiligten Menschen im Irak. Sie wollen weder die Nato-Bombardements aus der Luft, noch die Selbstmord-Bomben der islamischen Terroristen. Sie wollen nicht Hinrichtung, Steinigung, Zwangsverschleierung, Ge-

*weiter Seite 3*

# Die terroristische Grausamkeit von Bali wird unzweideutig verurteilt

Dieses mal wurde die Menschheit Zeuge einer terroristischen Grausamkeit in einem Touristengebiet auf Bali, Indonesien, welche auf einen Schlag hunderte von unschuldigen Menschen tötete und verletzte. Dieses Massaker wird unzweideutig verurteilt. Übereinstimmend mit allen Hinweisen, haben islamische Gruppen wieder unschuldige Menschen geopfert, um ihre anti-menschlichen und reaktionären Ziele zu erreichen. Die Katastrophe von Bali ist ein anderer abscheulicher Ausdruck dieser Realität, dass die zwei Pole des internationalen Terrorismus bestrebt sind, Unsicherheit, Terror und Angst auf die Leben der Menschen der Welt aufzuerlegen, mit all ihrer destruktiven Macht. Die USA und ihre Verbündeten auf der einen Seite, und reaktionäre islamische Gruppen und Regime auf der anderen, sind dadurch beansprucht, Terrorismus und Massenmord zu einer Standard-Norm in der Welt zu machen; durch ihr terroristisches Wettrennen. Die Menschheit, welche täglich das Opfer dieses Kampfs zwischen den zwei reaktionären Polen des

Terrorismus ist, muss in Einheit und kraftvoll gegen diesen blutigen terroristischen Wettbewerb aufstehen und ein unabhängiges Banner erheben, das Banner der zivilisierten Welt.

Die Grausamkeit von Bali, das tägliche Töten von wehrlosen Menschen im Irak durch wirtschaftliche Sanktionen und die Drohung von einem weit verbreitetem Massaker in Hinblick des Angriffs des Iraks durch die USA, muss jedem Menschen alarmieren, wie dringend die Situation ist, und über die Notwendigkeit, eine weitreichende und kraftvolle, internationale Bewegung gegen sie aufzubauen. Diese Grausamkeit ist auch eine weitere, ernste Warnung an die 'Antikriegs-Bewegung', klar und entschieden beiden Polen des internationalen Terrorismus in jeder Form und Gestalt zu widerstehen. Die weit verbreitete Bewegung, welche zusammengefügt wurde von progressiven und humanitären Menschen überall in der Welt, in Opposition zu der Kriegshetze der USA gegen den Irak, muss genauso resolut gegen islamischen Terrorismus aufstehen. Wenn sie



sich nicht selber in den Fuß schießen will, darf sie keinen islamischen Gruppen erlauben, ihre islamischen Morde durch das Betreten der Reihen der Antikriegs-Bewegung zu rechtfertigen.

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans verurteilt unzweideutig die terroristische Grausamkeit von Bali und wiederholt ihr Bestehen auf der Not-

wendigkeit, ein unabhängiges Banner der zivilisierten Menschheit gegen beide Pole des internationalen Terrorismus zu erheben, islamische Regime zu vertreiben, und reaktionäre, islamische Bewegungen in jeder Ecke der Welt zu besiegen.

Arbeiterkommunistische  
Partei Irans  
15. Oktober 2002

## Bringt nicht ...

fängnis und Folter. Diejenigen, die die islamischen, reaktionären Gruppen auf die Strassen von Europa und der USA bringen, und die die Führer dieser Gruppen und Imame von Moscheen offiziell einladen, um Reden zu halten, gehören zweifellos zum Lager der Reaktion. Sie stärken die Reihen des politischen Islams gegenüber Säkularisten, Fortschrittlichen und der Bewegung zur Frauenbefreiung. Durch das Aufsetzen eines islamischen

Scheins auf die Antikriegs-Bewegung entstellen und untergraben sie diese Bewegung, und machen anständige Menschen widerwillig, an ihr teilzunehmen. Das ist der größte Dienst für Bushs und Blairs Politik. Fortschrittlichkeit erfordert, dass die zivilisierte Menschheit das Banner von Freiheit, Säkularismus und den politischen Rechten der Menschen der Region hochhält, und den politischen Islam und seine Unterstützer in der Antikriegs-Bewegung isoliert. Der Gradmesser für

Fortschrittlichkeit ist die klare und direkte Verteidigung der fortschrittlichen, säkularen, egalitären und Wohlfahrtsangelegenheiten der Menschen der Region. Dies würde gleichzeitig helfen, die Antikriegs-Bewegung zu stärken. Umso mehr fortschrittliche, sozialistische und menschenfreundliche Gruppen die Oberhand in diesen Protesten haben, um so mehr wird diese Bewegung ein menschliches und mehr legitimes Gesicht haben, und unterstützt werden von Hunderten von Millionen

Menschen, die in der Region vom politischen Islam unterdrückt wurden.

Wie müssen das Schikanieren durch USA, England und ihren Verbündeten schärfstens verurteilen, aber wir dürfen nicht erlauben, dass reaktionäre und rückwärts gewandte islamische Gruppen die Chance haben, in der Antikriegs-Bewegung in Erscheinung zu treten.

17 Oktober 2002

## Erheben Sie ...

ses Regime hat über ein Hunderttausend Menschen während seiner Herrschaft hinge richtet. In den letzten Jahren sind öffentliches Aufhängen, zu Tode Steinigen und Prügelstrafen vom islamischen Regime verwendet worden, um die Menschen einzuschüchtern und zu erschrecken, die sich vorgenommen haben, dieses Regime abzustürzen. Dieses haben sie selbst gesagt; nach einem von den Beamten des Regimes,

Mokhtarpour, 'Die Strafen müssen auf solch eine Weise ausgeführt werden, dass ihre Wirkungen auf die Gesellschaft gesehen werden können.' Obwohl es die letzten Tage des Regimes sind, führt es immer noch mit dem Foltern und Töten fort. Dies ist sein Gewerbe. Mit oder ohne Khatami, mit oder ohne Khamanei, jeder Tag des Regimes bedeutet mehr Unterdrückung und mehr Getöte.

Diese neue Hinrichtungen und die Verhaftungen von 288 Jugendlichen für die Teil-

nahme an Partys und Versammlungen während der letzten zwei Wochen in Teheran sind die letzten Versuche eines verwundbaren Regimes. Wir, Verfechter der Freiheit, haben dieses Regime in die Knie gebracht. Wir haben verweigert, uns zu ihm zu beugen, und machten seine Politik eins nach dem anderen zunichte. Wir können und müssen den Hinrichtungen sowie den Verhaftungen ein Ende setzen. Wir dürfen nicht zulassen, dass dieses Regime in seinen letzten Tagen mehr Opfer von uns nimmt. Jede weitere Hin-

richtung und Verhaftung muss zu einem Auftritt des Protests gegen das Regime der islamischen Kriminellen gemacht werden, sowohl im Iran, als auch international. Schließen Sie sich die Kampagne der Arbeiterkommunistischen

Partei Irans an, um Hinrichtungen im Iran ein für alle mal zu beenden.

Arbeiterkommunistische  
Partei Irans  
14 Oktober 2002

## API-Aktionen gegen neue Hinrichtungen im Iran

Am 19. Oktober 2002 waren die Straßen von neun europäischen Städten einschließlich Berlin, London, Stockholm, Göteborg, Malmö und Oslo Zeuge der Demonstrationen der Arbeiterkommunistischen Partei Irans gegen Hinrichtungen und die islamische Republik im Iran. Rote Flaggen und Bilder von Marx und Mansoor Hekmat tragend, sowie Plakate, die das Verbrechen des islamischen Regimes verurteilten, haben die Demonstrationen in der Lage gebracht, die Aufmerksamkeit der Passanten und deren Abneigung gegen solche



Brutalität zu gewinnen. Auf diesen Demonstrationen haben die Kader der API über die neuen Hinrichtungen im Iran, die entkräftete Situation

des Regimes, und über die Notwendigkeit eines internationalen Widerstands gegen diese Brutalität, Reden gehalten. Die Solidarität der Men-

schen mit diesen Aktionen war beträchtlich. Hunderte von Menschen unterschrieben die API-Petition gegen Hinrichtungen im Iran und in Verurteilung des islamischen Regimes. Die API setzt ihre internationale Kampagne gegen Hinrichtungen und die Verbrechen

vom islamischen Regime fort, und ruft die Menschen und Gruppen auf, aktiv an den Demonstrationen teilzunehmen, und/oder Protestbriefe zu senden.

## Ein Jahr API-Brief

Der API-Brief ist ein Jahr alt geworden. Im Oktober 2001 erschien seine erste Ausgabe. Eine der wichtigsten Aufgaben des API-Briefes ist, die Menschen in Deutschland mit der Meinung der Arbeiterkommunistischen Partei Irans bekannt zu machen, und den Menschen den puren Marxismus und Kommunismus, den Arbeiterkommunismus näher vorzustellen. Nach dem unser lieber Leader, Mansoor Hekmat, der große marxistische Denker und Gründer der Arbeiterkommunistischen Partei Irans im Juli 2002 gestorben ist, ist der API-Brief auch ein wichtiges Mittel, seine Gedanken für möglichst viele lesbar zu machen.

Der API-Brief ist zur Zeit die einzige deutschsprachige Zeitschrift der Arbeiterkommunistischen Partei Irans, und wurde regelmäßig per E-Mail sowie von Mitgliedern und Freunden der Partei vervielfältigt und verteilt. Heute ist der API-Brief eine kommunistische Zeitschrift, die von vielen freiheitsliebenden Menschen geschätzt und gerne gelesen wird.

In dem vergangenen Jahr haben einige Freunde uns freiwillig bei den zum Teil schwierigen Übersetzungen von Artikeln geholfen. Danke!

Redaktion  
Nasanin Borumand und T. Selec  
23 Oktober 2002